

Marktgemeinderat stimmte CSU-Antrag zur Nachtabschaltung der Ampelanlage zu

- Eine Bauleitplanung in Oberhaselbach abgeschlossen – Gewerbegebietsausweisung in Pfaffenberg-

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Zur ersten Sitzung im neuen Jahr traf sich kürzlich der Marktgemeinderat im Rathaus. Dabei ging es nicht nur um drei Bauleitplanungen, sondern auch um einen Antrag der CSU-Fraktion zur Abschaltung der geplanten Ampelanlage im Zentrum von Mallersdorf in den Nachtstunden.

Zunächst wurde die Geheimhaltung verschiedener Vergabebeschlüsse aufgehoben. Dies betraf beispielsweise die Tragwerksplanung für die Inwertsetzung des Kleinkinderbeckens im Freibad an das Büro Gandorfer und Krämer und die Geländerersatzmontage an fünf Brücken an die STRABAG AG in Passau. Auch die Nachtragsangebote der DaHo-Tech sowie der Holzbau Rehm GmbH & CoKG zum Umbau des alten Rathauses in eine Krankenpflegeschule fielen darunter. Die Rosenbauer Deutschland GmbH und die Kilian Fire & Safety GmbH & CoKG erhielten den Auftrag zur Lieferung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10 mit Beladung für die Feuerwehr Pfaffenberg. Eine Reihe von Auftragsvergaben betraf die ergänzende Ausstattung diverser Kinderspielplätze, wobei die Firmen Kompan, Maier und Proludic zum Zuge kamen. Die restlichen Leistungsphasen für die Planung der Neugestaltung der Hofmark mit Versetzung des Marienbrunnens erhielt die MKS Architekten-Ingenieure GmbH aus Ascha, während die Fahrner Bauunternehmung mit der Kanalsanierung im Bereich des früheren Rathauses beauftragt wurden. Die Baugrunduntersuchung beim Kleinkinderbecken erhielt die IMH Ingenieurgesellschaft und zudem wurden einige Aufträge für mehrere Pumpstationen an verschiedene Firmen vergeben.

Gewerbegebiet statt Mischgebiet.

In der Folge ging es um eine Bauleitplanung im Ortsteil Pfaffenberg, und zwar neben der Holztraubacher Straße. Im März des vergangenen Jahres wurde beschlossen, für das Grundstück Flurnummer 393 der Gemarkung Pfaffenberg den Flächennutzungs- und Landschaftsplan zu ändern und einen Bebauungs- und Grünordnungsplan mit der Bezeichnung „Mischgebiet Igeltalfeld – Holztraubacher Straße, Pfaffenberg“ aufzustellen. Das Grundstück grenzt südlich an das TSV-Sport- und Freizeitzentrum an. Inzwischen liegt vom Büro Hooock & Partner ein immissionsschutztechnisches Gutachten vor. Demnach wäre es möglich, anstatt dem Mischgebiet ein Gewerbegebiet auszuweisen. Der Marktgemeinderat änderte daher seinen früheren Beschluss und kam überein, dort ein Gewerbegebiet auszuweisen. Im Flächennutzungs- und Landschaftsplandeckblatt mit der Nummer 52 wird auch das Grundstück r Flurnummer 402 mit einbezogen, in den künftigen Bebauungs- und Grünordnungsplan dagegen nur Flurnummer 393. Gleich im Anschluss zeigte das Ingenieurbüro Bartsch die ersten Entwürfe für die genannten Bauleitpläne auf und der Marktgemeinderat billigte beide Konzepte. Die Verwaltung wurde beauftragt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die erste Beteiligung der Träger

öffentlicher Belange in die Wege zu leiten.

Schlussakkord bei Freiflächenphotovoltaikanlage in Oberhaselbach

Beim Deckblatt Nr. 50 zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes sowie dem dazugehörigen Bebauungs- und Grünordnungsplan für ein „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Oberhaselbach Nord-West und Galling Nord“ musste über die eingegangenen Bedenken und Anregungen abgestimmt werden. Geäußert haben sich die DB Energie GmbH, die DB Immobilien, die Regierung von Niederbayern, das Landratsamt und der Wasserzweckverband. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wies erneut darauf hin, dass es sich bei den verplanten 25,3 Hektar um landwirtschaftliche Böden mit überdurchschnittlicher Bonität handelt. Diesbezüglich räumte der Marktrat schon bei früherer Gelegenheit der Gewinnung von erneuerbaren Energien den Vorrang ein. Die restlichen Behörden äußerten sich nicht bzw. stimmten zu, so dass beim Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Feststellungsbeschluss gefasst werden konnte und beim Bebauungs- und Grünordnungsplan der abschließende Satzungsbeschluss.

Lampenausschaltung wird beantragt.

Die CSU-Fraktion im Marktgemeinderat, vertreten durch Fraktionsvorsitzenden Robert Dollmann, reichte einen schriftlichen Antrag ein, der die geplante Ampelanlage in der Hofmark zum Inhalt hatte. Diese Ampelanlage bei der Einmündung der Superior-von-der-Sitt-Straße soll nach dem Willen der CSU-Fraktion in der Zeit von 20 bis 6 Uhr abgeschaltet werden. Der schriftliche Antrag wurde auch umfassend begründet. In der Nacht handelt es sich bei der Einmündung der Superior-von-der-Sitt-Straße weder um eine Gefahrensituation, noch um eine Stelle mit überdurchschnittlichen Verkehrsaufkommen. Ein sicheres Einbiegen ist daher nachts auch ohne Ampel gewährleistet. Umgekehrt würde eine Ampel im Dauerbetrieb den Verkehrsfluss unnötig behindern. In seinem Schreiben wies Marktgemeinderat (MGR) Dollmann für die CSU zudem darauf hin, dass ein solches Abschalten in der Nacht durchaus üblich ist und verwies auf die Beispiele in Neufahrn, Ergoldsbach und Essenbach. Der Marktgemeinderat stimmte dem Antrag ohne Vorbehalte zu und beauftragte die Verwaltung, diese Forderung an das Staatliche Bauamt weiterzuleiten.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Upfkofen bestätigte der Marktgemeinderat die Wahl von Christian Stadler zum 1. Kommandanten und von Hubert Obermeier zu dessen Stellvertreter. Bei den „Informationen“ wies Erster Bürgermeister Christian Dobmeier auf den Projektauftrag für das Regionalbudget der ILE Laber hin und bat außerdem die Vereine etc., ihre Veranstaltungen im Rathaus zu melden. Ortssprecher Sebastian Hornung regte beim Radweg Ascholtshausen – Steinrain die Aufstellung eines Hundekotbeutelspenders an, während die Marktgemeinderäte Paul Roßmann und Cornelia Hapfelmeier auf verschiedene defekte Straßenlampen aufmerksam machten.